

### **Prof. em. P. Dr. Stephan Otto Horn SDS,**

Geboren in Isny im Allgäu am 07. 09. 1934 ist er nach dem Abitur in die Gesellschaft des Göttlichen Heilandes (Salvatorianer) eingetreten. 1960 wurde er in Passau zum Priester geweiht. 1966 promovierte er in München zum Dr. theol. (Thema der Dissertation: Glaube und Rechtfertigung nach dem Konzilstheologen Andrés de Vega). Nach Tätigkeiten in der Ordensgemeinschaft war er von 1972-1977 Assistent bei Prof. Joseph Ratzinger in Regensburg. 1978 wurde er habilitiert (Thema: Petrou Kathedra. Der Bischof von Rom und die Synoden von Ephesus (449) und Chalcedon) Von 1981-1986 war er Professor für Dogmatik in Augsburg, von 1986 bis 1999 hatte er den Lehrstuhl für Fundamentaltheologie in Passau inne. Seit 2001 ist er Vizepostulator in der causa P. Franziskus Jordan, des Gründers der Salvatorianer. Er ist Sprecher des Schülerkreises von Papst Benedikt XVI. 1. Vorstand der Joseph Ratzinger Papst Benedikt XVI.-Stiftung

### **Prof. em P. Dr. Stephan Horn SDS (1. Vorsitzender der Stiftung)**

#### **Vorstellung der Joseph Ratzinger Papst Benedikt XVI.-Stiftung**

Die Stiftung ist aus dem Schülerkreis von Kardinal Ratzinger Papst Benedikt XVI. erwachsen. Seine Schüler verspüren ihre Verantwortung, die Theologie von Joseph Ratzinger, die sie geprägt hat, für andere fruchtbar zu machen. Sie sind fasziniert von den Optionen seiner Theologie und sind überzeugt von der großen Bedeutung, die sie in Kirche und Gesellschaft gewinnen können. Zu diesen Optionen gehören die Unzertrennbarkeit von Theologie und Spiritualität, die Bedeutsamkeit einer Schöpfungstheologie, seine Sicht von Kirche, die zentral von der Eucharistie bestimmt ist, seine Verhältnisbestimmung von Glaube und Vernunft, seine ökumenischen Ansätze – um nur einige zu nennen.

Die Ziele der Stiftung lassen sich so zusammenfassen:

Die Joseph Ratzinger Papst Bendikt XVI.-Stiftung will erstens Theologie im Geiste von Joseph Ratzinger-Papst Benedikt fördern, ferner sein wissenschaftliches Werk und sein spirituelles Erbe erschließen und verbreiten und schließlich die Erinnerung an ihn bewahren. Theologie im Sinn von Joseph Ratzinger: Damit sind grundlegende Optionen und Schwerpunkte seiner Theologie und Spiritualität im Blick. Bestimmte Fächer treten dabei ins Zentrum: Biblische Wissenschaften, Vätertheologie, Fundamentaltheologie. Mit der Förderung seiner eigenen Theologie ist ihre tiefere wissenschaftliche Erforschung gemeint, gleichzeitig aber die Aufgabe, sie weiten Kreisen zugänglich und für sie fruchtbar zu machen. Der Öffentlichkeit ein von gängigen Vorurteilen gereinigtes und echtes Bildes ihres Lehrers zu vermitteln, darin sehen seine Schüler und die Stiftung eine besondere Berechtigung und Verpflichtung.

Bei der Realisierung ihrer Vorhaben setzt die Stiftung vor allem auf Kooperation mit anderen Institutionen. Schon in den ersten, zum großen Teil noch in Planung befindlichen Initiativen spiegelt sich etwas von der Internationalität des Schülerkreises, die auch die Stiftung prägen soll.

In Regensburg sucht die Stiftung, zusammen mit der Kath.-Theol. Fakultät eine Gastprofessur zu errichten. Dabei ist jeweils an das Sommersemester gedacht. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen, führten aber schon zu einem grundlegenden Konsens.

In Salzburg wird die Stiftung die Möglichkeit erhalten, mit dem Internationalen Zentrum für wissenschaftliche Forschung, insbesondere mit der Initiative „Scientia et Caritas“ mitzuwirken. Im Blick stehen die Mitarbeit an Symposien – zunächst in London und Salzburg.

In Rom ist die Stiftung in engere Beziehung mit der Casa Balthasar getreten. Dieses Haus beherbergt Studenten, die eine Art von Freijahr erleben, in welchem sie ihre spirituelle und kirchliche Berufung klären wollen, andererseits aber tiefer in die Theologie besonders von Hans Urs von Balthasar und Henri de Lubac und auch von Joseph Ratzinger eindringen können. Die Stiftung möchte zunächst besonders die theologische Weiterentwicklung dieses Hauses zu einem Zentrum fördern, das sich noch stärker der Theologie von Joseph Ratzinger widmet.

Das erste Projekt der Stiftung, dessen Realisierung schon weit fortgeschritten ist, liegt in der Aufnahme der Erinnerungen der Doktoranden und Habilitanden des Professors Ratzinger in Ton und Bild. So

entsteht eine Dokumentation, die in einer einzigartigen Weise den Lehrer und Theologen Ratzinger schildert und die Beziehungen zwischen ihm und seinen Schülern festhält.

In der Website der Ratzinger-Papst-Benedikt-Stiftung, die sich im Aufbau befindet ([www.ratzinger-papst-benedikt-stiftung.de](http://www.ratzinger-papst-benedikt-stiftung.de)) soll besonders versucht werden, Einführungen in die Theologie von Joseph Ratzinger und Einblicke in die Beschäftigung und Auseinandersetzung mit ihm zu bieten, zugleich aber von der Stiftung, vom Schülerkreis und vom Kreis junger Theologen zu berichten.

Schließlich hoffen wir, Menschen zusammenzuführen und zu ermutigen, die der Theologie und Spiritualität von Joseph Ratzinger nahe stehen und daran mitwirken wollen, sie in ihrem Lebenskreis auf ganz unterschiedliche Art zu fördern. Einen Schritt in diese Richtung mag unsere heutige Präsentation der Stiftung darstellen.